

Neuer  
**National-Kalender**

für  
die gesammte österreichische Monarchie  
auf  
das gemeine Jahr 1817

für  
Katholiken, Protestanten, Griechen, Russen, Juden und Türken.  
Nach dem Brünner Meridian.

Zum  
**Unterricht und Vergnügen**

für  
Geistliche und Weltliche, Lehrer und Beamte, Bürger und Landleute  
söflich eingerichtet

von  
**Christian Carl André,**

Herausgeber der Zeitschriften: Hesperus, Nationalblatt für gebildete Leser,  
und der ökonomischen Neuigkeiten und Verhandlungen, Zeitschrift für alle Zweige der Land-  
und Hauswirthschaft, des Forst- und Jagdwezens im österreichischen Kaiserthume ic.

Motto: Es giebt eine Art von Menschenlehren, die nicht Erfinder, und doch auch wichtige  
unsterbliche Leute sind: das sind die, die das von Andern Erfundene auch in  
einem Lande bereits allgemein Bekannte, einem andern Volke bekannt machen.  
Schlözer.

**Siebenter Jahrgang.**

Prag,  
im Verlag bey Johann Gottfried Calve,  
Altstadt, kleiner Ring Nr. 488.

Literarische Anzeige einiger sehr empfehlenswerthen Schriften welche in allen den Buchhandlungen gleich oder auf Bestellung zu erhalten sind, wo man diesen Kalender bekommt.

Auf die häufigen Anfragen um nachstehendes Werk und ob es nicht im Wege der Pränumerationen abzunehmen sey? hat sich der Verleger entschlossen, es in 7 Abtheilungen auszugeben, deren Abnahme von rückwärts geschieht, man bezahlt bei Empfang der Schlussabtheilung 3 fl. und auf die nächste auch 3 fl. und sofort, bis man 6mal 3 fl. bezahlt hat, so ist bei der vorletzten Abnahme nur 2 fl. und bei der letzten Abnahme (nämlich beim Empfang der ersten Abtheilung) gar nichts zu bezahlen.

A. G. Meißner,

(ehemals Professor zu Prag)

## historisch = malerische Darstellungen aus Böhmen.

In 4to. 33 1/2 Bogen Text im länglichten Quartformat auf schönes Schweiz. Druckp. Mit 14 ausgemalten Kupfertafeln und 2 Wigneten. Pränumerationspreis in 7 Raten zahlbar 20 fl. W. W. Auf holländisches Regal Papier 40 fl. W. W. auf einmal zahlbar.

Dieses Werk des berühmten Meißner gewährt mannigfaltiges Vergnügen. Die herrliche Darstellung so vieler auf den abgebildeten Burgen vorgefallenen merkwürdigen oft höchst wunderbaren Begebenheiten unterhält auf das angenehmste jeden gebildeten Menschen und der Geschichtsfreund bestrebt über viele Gegenstände seine Wissbegierde. Die nach der Natur gezeichneten und sauber illuminierten Abbildungen so vieler berühmter Schlösser mit ihren nächsten größtentheils sehr romantischen Umgebungen gewähren auch immer dem Vaterlandsfreunde und jedem Liebhaber der Natur und Kunst eine erfreuliche Anschauung. Der unterhaltende und interessante Vortrag des berühmten Verfassers ist aus seinen übrigen Werken schon hinlänglich bekannt. Der Preis ist verhältnismäßig des schönen Drucks und der 15 schönen Kupfer sehr billig und durch obige Einrichtung die Anschaffung dieses herrlichen Werkes auch noch sehr erleichtert.

Die 24 ausgemalten Kupfertafeln stellen folgende sehr merkwürdige Schlösser, alte Bergfesten od. Ruinen mit ihren Gegenden vor: 1) Schloß Karlstein. 2) Schloß Krakow. 3) Dorf Senstein, oberst der Bergfeste. 4) Bergschloß Bügglitz. 5) Kunstiela hora. 6) Bergschloß Raby. 7) Richenburg. 8) Schloß Sternberg (oder Böhmisches Sternberg) 9) Friedland. 10) Rothenhaus. 11) Neichenau. 12) Burg Trosky. 13) Ruine Habichtstein. 14) Plan von Karlstein. Die Titel-Wignette stellt das Schloß Kotorzin vor, und die Schlusswignette eine zweyte Ansicht des Habichtstein von Nordosten her.

(Jedes einzelne illuminierte Kupfer auf ordin. Papier kostet 1 fl. 30 kr.)

## Der augenblickliche Rathgeber in allen Geldgeschäften

für Geschäftsmänner aller Art;

enthaltend Interessen-, Diskonto-, Akont- und Provisionsberechnungen; Werthbestimmungen aller bekannten Münzen, wie sie im Österreichischen Kaiserthum und im Auslande gelten; Rechnungsmünzen, Münzfuß und Wechselarten der vornehmsten Handelsplätze; Berechnungen über die Kurscala des Finanzpatents vom 20. Febr. 1811. u. s. m. gr. 8. Prag, 1813. Kostet broschirt 5 fl.

Alle Verfasser ähnlicher Werke haben solche Tabellen und Erleichterungsmittel geliefert, daß man sich immer in die Nothwendigkeit versetzt ist, selbst rechnen zu müssen. Der Herr Verfasser die

des Rathgebers aber ist von dem Grundsatz ausgegangen: daß derjenige, welcher ein solches Buch  
kaufte: erst rechnen, sondern die Aufgabe gleich vollkommen gelöst finden will. Es sind also in die  
sem Buche sowohl die kleinsten Posten als die größten in der arithmetischen Ordnung aufs genaueste  
berechnet zu finden, findet man z. B. auf einen Blick: So viel tragen 3 fl. täg-  
lich, monatlich oder jährlich Interesse und wie viel tragen 10000 fl. und so jede ein-  
zelne Post. Weßhalb dieses nützliche Buch nicht genug empfohlen werden kann.

J. G. Sommer,

(Verfasser des mit so allgemeinem Beyfall aufgenommenen Vertauschungswörterbuchs.)

Vollständige und deutliche

## Anleitung

zur

# deutschen Brieffschreibekunst.

Ein Handbuch

für angehende Geschäftsmänner, worin nicht nur die Hauptregeln der Rechtschrei-  
bung, der Sprachlehre und der guten Schreibart überhaupt, sondern auch die von  
Unstudiaten am häufigsten begangenen Sprach- und Schreibfehler insbesondere aus-  
einander gesetzt werden.

Nebst einer zahlreichen Beispielsammlung theils muster- theils fehlerhafter Briefe. u. einem Titulaturbuche  
gr. 8. Prag 1817, broschirt 4 fl. W. B.

Wer diese Anleitung mit Aufmerksamkeit gelesen hat, wird zu einer solchen Fertigkeit im Aus-  
druck gelangen und des schriftlichen Vortrags so mächtig werden, daß er der gewöhnlichen Briefschrei-  
ber nicht mehr bedarf, die doch nie Briefe über alle vorkommende Fälle enthalten können, folglich  
diejenigen, welche im schriftlichen Ausdruck nicht ganz fest sind, doch alle Augenblicke und gerade oft  
in den dringendsten Fällen unbefriedigt lassen. Doch ist aber für eine ausgewählte Beispielsammlung  
musterhafter Briefe über die am meisten vorkommenden Fälle gesorgt. Das Ganze zerfällt in mehrere  
Theile, nämlich:

I. Anleitung zum Brieffschreiben überhaupt; hier wird nicht allein von allen  
dem gehandelt was man bei Abfassung eines Briefs oder Geschäfts-Aussages in Rücksicht auf Sprache und  
Styl, Titel und Anreden etc. etc. zu beobachten hat, sondern es ist auch ganz besonders darauf Rücksicht ge-  
nommen, auf diejenigen Fehler im Schreiben aufmerksam zu machen, welche in den verschiedenen Land-  
schaften des österr. Kaiserthums gegen die richtige Anwendung der deutschen Sprache  
häufig begangen werden und wovon manche von der Art sind, daß sie entweder sehr zweydeutig, manche sogar  
etwas ganz anderes ausdrücken als derjenige beabsichtigt, welcher sie gebraucht.

II. Die Beispielsammlung musterhafter und fehlerhafter Briefe. Wie  
unterhaltend und zugleich belehrend auch letztere seyn können, beweist besonders der Brief an eine Lan-  
te wegen geschenkten 35 fl. auf pag. 15, er ist noch keiner der sehr schlechten Briefe die geschrieben  
werden und doch sind 3 1/2 Seite nützig um die darin enthaltenen Fehler auf eine belehrende Weise zu ver-  
bessern.

III. Eine Sammlung von Titulaturen, alphabetisch geordnet, als unmaßgeblicher Vorschlag für alle  
diejenigen sehr nützlich, welche deshalb Auskunft suchen, und weil die verschiedenen Bedeutungen angege-  
ben sind, die ein und derselbe Titel in verschiedenen Titeln hat, und welches Präbikat da oder dort  
erforderlich ist, so wird diese Titelsammlung gewiß auch vielen gebildeten Menschen interessant und  
belehrend seyn.

IV. Die Anleitung zur Abfassung der im gemeinen Leben am häufigsten vorkommenden Geschäftsaus-  
sätze und Belehrung über die Eigenschaften welche sie im österr. Kaiserthume haben müssen.

Sehr billige Bedingungen und sehr wohlfeiler Preis zum Ankauf eines sehr gemeinnützigen Werkes, sowohl für Land- u. Hauswirthe, als auch für Fabrikanten u. Manufakturisten, Färber, Bleicher, Bauern eiser und Bauherren, Brauer, Brandweinbrenner, Essigsieder, Weinbauer und Weinhändler, Gärtner, Instrumentenmacher, Mäher, Zeichner, Kupferstecher, Metallarbeiter, Töpfer, Eisensieder und Dichtzieher, Stärkmacher u. s. w. welches gleich oder auf Bestellung in allen den Buchhandlungen zu haben ist, wo man diesen Kalender erhält, es ist bestellt:

## Waterländisches Magazin

1 2 2

Beförderung der Land- und Hauswirthschaft der Künste und Gewerbe,  
durch Mittheilung

der bewährtesten neuern Erfindungen, Entdeckungen, Verbesserungen und praktischen Vortheile

Veranstaltet von

C. G. A n d r é

und vom zweiten Bande an fortgesetzt von

C. A. N e u m a n n,

P. I. Professor der Chemie und Technologie zu Prag.

Bier Abtheilungen enthalten: 78 Bogen Text und 38 Kupfer tafeln.

Neue unveränderte Ausgabe, Prag, 1816.

Die häufige Nachfrage um vollständige Exemplare dieses sehr nützlichen Werkes veranlaßte den Verleger die fehlenden Bogen neu drucken zu lassen, und für das nun wieder vollständige Ganze neuerdings die Pränumeration zu eröffnen, damit auch minder Begüterte sich ein so nützlich Werk anschaffen können.

ungeachtet des äußerst wohlfeilen Preises können die Abtheilung (jede für 3 fl. W. B.) auch einzeln abgenommen werden, ohne daß eine Vorausbezahlung auf die folgenden nöthig ist. Man kann sich also von dem Werthe des Werkes erst überzeugen ehe man das ganze kauft.

Der Reichthum an interessanten Aufsätzen ist viel zu groß, als daß man ihn ne auch nur nach den Aufschriften verzeichnen könnte, denn dieses erfordert mehrere Bogen, man begüßt sich also die Rubriken anzumerken, unter welche der so interessante Inhalt eingetheilt ist.

I. Belehrungen über Erhaltung und Rettung des Lebens und der Gesundheit. II. Vortheilhaftere Benutzung, Ersparung und Erhaltung der Lebensmittel. III. Feuerungsvortheile. IV. Feuergefährden und Mittel dagegen. V. Landwirthschaft, Pflanzenbau und Benutzung. VI. Nützliche Maschinen. VII. Bauvortheile. VIII. Technische Kenntnisse und Vortheile überhaupt. IX. Bergbau und Hüttenwesen. X. Baumwollen-Fabrikation. XI. Für Bier- und Essig-Brauer, Branntweinbrenner und Weinsteger. XII. Färberey, Bleicherey. XIII. Chemische Vorkenntnisse und Vortheile. XIV. Vorkenntnisse und Belehrungen außer Naturkunde. XV. Ueber Flechtwerk. XVI. Gärtnererey. XVII. Größenverhältnisse, Rechnungsvortheile, Tabellen und Uebersichten. XVIII. Ritze und Firnisse. XIX. Dinte. XX. Musikalische Instrumente. XXI. Nützliche Instrumente. XXII. Mählerey Zeichner- Schreib- Kupferstecher und ähnliche Künste. XXIII. Vermischte Gegenstände.